

10 ge die Wahrheit. Jeder, der aus der  
 11 Wahrheit ist, hört meine Stimme.  
 12 <sup>38</sup>Es spricht zu ihm Pilatus: Was ist  
 13 Wahrheit? Und nachdem er das gesagt hatte, wieder  
 14 ging er hinaus zu den Juden  
 15 und sagt zu ihnen: Ich keine  
 16 Schuld finde an ihm. <sup>39</sup>Es ist  
 17 aber Gewohnheit bei euch, daß einen frei-  
 18 gebe ich euch zum Pascha. Wollt  
 19 ihr nun, daß ich euch freigebe den  
 20 König der Juden? <sup>40</sup>Sie schrie-  
 21 n und sagten wieder: Nicht  
 22 diesen, sondern Barabbas. Es war  
 23 aber Barabbas ein Räuber. <sup>19,1</sup>Da  
 24 nahm Pilatus Jesus und ließ (ihn) gei-

↓

01 ßeln. <sup>19,2</sup>Und die Soldaten floch-  
 02 ten einen Kranz aus Akanthus  
 03 und setzten (diesen) ihm auf das Haupt und  
 04 einen Mantel, einen purpurnen, umlegten  
 05 sie ihm <sup>3</sup>und gingen zu ih-  
 06 m und sagten: Sei begrüßt, König  
 07 der Juden, und gaben ih-  
 08 m Schläge. <sup>4</sup>Es ging wieder hinaus  
 09 Pilatus und sagt zu ihnen: Seht,  
 10 ich bringe ihn zu euch heraus, damit ihr erke-  
 11 nnt, daß ich an ihm keine Schuld fin-  
 12 de. <sup>5</sup>(Es) kam nun heraus Jesus, tra-  
 13 gend den Akanthuskranz